

Strack in Bremen.	Kohl, das Haus Seefahrt zu Bremen. (Bl. f. lit. Unterh. 25.)	Voigt in Weimar, v. Wansdorff in Berlin.	Körner, Benütze Alles etc. (Fundgrube 18.)
B. Tauchnitz in Leipzig.	Cohnfeld, die f. g. irregulären Servituten. (Schletter, Jahrb. IX. 1.)	Weber in Leipzig.	Ruhn, Schiller's Geistesgang. (Menzel's Litbl. 45.)
Ehnenmann in Gotha.	Günther, Entwurf einer Medicinalordnung etc. (Henke's Ztschr. f. d. Staatsarzneikde. 2.)	Wiegandt & Hempel in Berlin.	Zschille, Katechismus d. Schreibunterrichts. (Volkschulfreund 3.)
Tremendt in Breslau.	Censur, die, des Landwirths. (Ztschr. f. dtische. Landwirth 6.)	Wiesite in Brandenburg.	Zanke, die Förderung der Drainage in Preußen. (Ztschr. f. dtische. Landwirth 6.)
—	Huyssen, über die Errichtung einer hüttenm. Lehranstalt. (Ztschr. f. d. Berg- etc. Wesen im preuß. Staat XI. 1.)	G. Wigand in Leipzig.	Pintus, die Nähmaschine. (Ebenb.)
Vandenhoef & Ruprecht in Göttingen.	Reich, die Nahrungsmittelkunde. (Litbl. zur „Natur“ 1.)	O. Wigand in Leipzig.	Ballien, Gesetze u. Verordnungen betr. d. preuß. Volksschulwesen in Posen. (Allg. Schulztg. 20.)
Welhagen & Klasing in Bielefeld.	Heidbreede, Naturkunde für Elementarschulen. (Volkschulfreund 3.)	Williams & Morgate in London.	Fürst, das Märchen v. d. 7 Raben. (Grenzboten 24.)
Allg. dtische. Verlags-Anstalt in Berlin.	Zerrmann, Aus dem Leben eines Seemanns. (Bl. f. lit. Unterh. 25.)	C. F. Winter in Leipzig.	Semmig, Geschichte der franzöf. Literatur. (Bl. f. lit. Unterh. 24.)
Verlags-Comptoir in Langensalza.	Schulze u. Engelmann, Hilfsbuch für den Landwirth. (Fundgrube 18.)	v. Zabern in Mainz.	Davidson, an introduction to the O. T. (Götting. gel. Anz. 21.)
Bieweg & Sohn in Braunschweig.	Dishausen, Lehrbuch der hebr. Sprache. (Liter. Centralbl. 25.)		Wundt, Beiträge zur Theorie der Sinneswahrnehmung. (Vierteljahresschr. f. d. prakt. Heilkde. 2.)
			Moleschott, d. Kreislauf des Lebens. (Litbl. zur „Natur“ 1.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[11938.] Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Biala wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: es sei von diesem Gericht in die Eröffnung eines Concurfes über das sämmtliche dem hiesigen bürgerlichen Buchbindermeister Josef Feiginger gehörige, wo immer befindliche bewegliche, dann auf das in den Kronländern, für welche die Jurisdictionsnorm vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen hiermit gewilliget worden.

Diesem nach wird Jedermann, der an diesen Schuldner eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, aufgefordert, seinen Anspruch im Wege einer förmlichen Klage wider den bestellten Concurfmassevertreter Herrn Dr. Eisenberg in Biala bis zum 30. Juni 1863 bei diesem Gerichte um so gewisser anzumelden, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft welcher er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verlauf der oben bestimmten Anmeldefrist Niemand mehr gehört, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Hinsicht auf das gesammte Vermögen des Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden würden, wenn ihnen ein Compensationsrecht wirklich gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein unbewegliches Gut des Schuldners versichert wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie auch etwa in die Masse schuldig sein sollten, ihre Schuld ungeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, in die Masse abzutragen gehalten sein würden; endlich wird zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des provisorisch ernannten Massaverwalters Herrn Dr. Eisenberg, dann zur Wahl des Creditorenausschusses, ferner zur Einvernahme der Gläubiger wegen der nachgesuchten Rechtswohlthaten, endlich zum Versuche eines Vergleichs behufs der gütlichen Beilegung dieses Creditgeschäfts die

Tagfahrt zum 8. Juli l. J. früh 10 Uhr hiergerichts bestimmt.

Biala, am 28. April 1863.

k. k. Bezirksamt als Gericht.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11939.] Königgrätz, den 1. April 1863.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft haben wir mit gestrigem Tage die bisher zwischen uns bestandene Societät aufgehoben und es ist demnach die Firma:

Fuchs & Hejmann

erloschen.

Unser F. Fuchs übernimmt von jetzt an das Geschäft hierselbst, sowie auch die dazu gehörige Filiale in Reichenau für alleinige Rechnung mit Beibehaltung aller Activa und Passiva, ordnet, resp. saldirt alle noch offen stehenden Rechnungen, zieht aber auch alle Aussenstände desselben ein.

Empfangen Sie für das uns bewiesene, höchst ehrenvolle Vertrauen hiermit unseren innigsten Dank und zugleich die Versicherung unserer Hochachtung und Ergebenheit.

Fuchs & Hejmann.

F. Fuchs hört auf zu zeichnen:

Fuchs & Hejmann.

W. Hejmann hört auf zu zeichnen:

Fuchs & Hejmann.

Vorstehendes in allen Punkten bestätigend und dankbar für das mir gewordene Vertrauen, habe ich die Ehre zu zeichnen hochachtungsvoll und ergebenst

Wenzel Hejmann.

Königgrätz, den 1. April 1863.

Aus Vorangegangenen wollen Sie gefälligst ersehen, dass die Sortiment-Buch- und Kunsthandlung der früheren Firma:

Fuchs & Hejmann

hierselbst, sowie auch das dazu gehörige Filial-Geschäft in Reichenau mein Eigenthum geworden.

Ich werde dieselben unter der Firma:

F. Fuchs

für meine eigene Rechnung fortführen, und ihnen das erhaltene Vertrauen auch für die Folge zu bewahren suchen.

In der zuversichtlichen Erwartung, dass Sie mir auch künftig Ihr sehr schätzbares Vertrauen zu Theil werden lassen, worum ich innigst bitte, ersuche ich Sie angelegentlichst, mich von Unternehmen, die ein größeres Publicum für sich haben, rechtzeitig in Kenntniß zu setzen und Ihre Neuigkeiten wie bisher zuzusenden.

Meine Commissionen besorgen nach wie vor die Herren:

Voigt & Günther in Leipzig,

I. L. Kober in Prag,

Herm. Markgraf in Wien,

die, bei Mangel Vertrauens, fest Verlangtes baar einlösen werden.

Indem ich mich Ihrem fortdauernden gütigen Wohlwollen angelegentlichst empfehle, versichere ich Ihnen zugleich meine unbegrenzte Hochachtung, mit welcher ich zeichne

F. Fuchs.

Wird zeichnen:

F. Fuchs.

Theilhaber gesucht.

[11940.] Für ein ansehnliches, in bestem Rufe und Gange bestehendes Geschäft (Buch- und Kunsthandlung) in einer der größten Hauptstädte des Südens wird an Stelle des gestorbenen Associé ein neuer Theilhaber gesucht.

Ein junger Mann mit guter Geschäftsbildung, der an umsichtige Thätigkeit gewöhnt ist, Trieb und Sinn für Verwendung für die Literatur- und Kunst- Erzeugnisse des In- und Auslandes hat, findet in dieser Stellung, was er wünschen kann. An Capital-Einlage sind 6000 Thlr. erforderlich, die sicher gestellt werden.

Offerten werden sub Chiffre G. G. C. erbeten durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig.